

Keil's Zeitschriften.

[27978.]

Von meinen sämtlichen Zeitschriften ist die Nr. 52 bereits am 22. December ausgegeben worden. Um genau mit dem Kalenderjahre zu gehen, lasse ich in der Weihnachtswoche im Erscheinen der Blätter eine Pause eintreten und die Nr. 1 erst am 5. Januar 1866 zur Ausgabe kommen, was ich zur Vermeidung von Reclamationen hiermit anzeige. Probenummern werden indeß, zur Förderung des Vertriebes, schon am 29. December d. J. expedirt werden.

Leipzig, 27. December 1865.

Ernst Keil.

[27979.]

Zur Beachtung.

Vom Januar 1866 ab verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung von alten Büchern mit neuen Titeln, alten Kinder- und Jugendschriften, Schulbüchern in neuer Auflage, completen Werken, die in Lieferungen erschienen, obseönen Schriften und Schundliteratur überhaupt.

Ich bitte dringend, hiervon Vermerk zu nehmen, da ich dergleichen Sendungen mit Frachtnachnahme von 3 S $\frac{1}{2}$ pr. Pfund remittiren werde.

Gute verkäufliche Literatur und namentlich wissenschaftliche Nova sind mir in mehrfacher Anzahl stets erwünscht.

Königsberg, December 1865.

Wilh. Koch.

Zur gefälligen Beachtung.

[27980.]

Wir sehen uns genöthigt mitzutheilen, daß wir Ostermesse 1866 durchaus keine Disponenden gestatten können. Wir bedauern, selbst für überseeische, namentlich russische Handlungen keine Ausnahme machen zu können. Sollten uns trotz dieser unserer Erklärung Disponenden gestellt werden, so werden wir diese beim Abschluß unberücksichtigt lassen und verwahren uns hiermit gegen jede spätere Annahme derselben.

Ergebenst

Altona.

Haendcke & Lehmkuhl.

Die Xylographische Anstalt

[27981.]

von
Carl Bimmermann, Leipzig, Inselstraße 16

empfeht sich zur Ausführung von Holzschnitten in jedem Genre und sichert bei sorgfältigster Behandlung billige Preisnotirung und prompte Ablieferung zu.

Die Holzaufzeichnung übernimmt die Anstalt jederzeit bereitwilligst, und werden auf Verlangen Holzschnittproben mit Preisverzeichnis übersandt.

[27982.]

Friedrich Coewe

in Leipzig

empfeht sein Lager

elegant und solid gebundener Bücher zu den billigsten Preisen.

Kataloge, sowie Verzeichnisse für das Publicum, stehen gern zu Diensten.

Zur geneigten Beachtung.

[27983.]

Wir ersuchen die Herren Verleger des In- und Auslandes, uns von allen wirklich neu erscheinenden Karten, Plänen und Grundrissen stets unverlangt zwei Expl. fest, von Schulwandkarten ein Expl. fest zukommen zu lassen. Wo nicht Rechnung gewährt wird, bitten wir, den Betrag in Leipzig nachnehmen zu wollen.

Berlin, 1865.

S. Schropp'sche Landkartenhandlg.
(L. Beringuier.)

[27984.]

Von Neujahr 1866 ab werden wir der „Bienenzeitung“, welche in einer Auflage von 1500 Exemplaren erscheint, in angemessenen Zwischenräumen einen „literarischen Anzeiger“ begeben und für die zweispaltige Petitzeile 2 N $\frac{1}{2}$ = 7 Kr. rheinisch berechnen. Der erste dieser „Anzeiger“ wird der Probenummer (Nr. 1 des Jahrgangs 1866) beigegeben werden, welche in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheint. Wir brauchen Sie kaum darauf aufmerksam zu machen, daß bei der wachsenden Theilnahme für unsere „Bienenzeitung“, die als Centralblatt in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs gelesen wird, Inserate namentlich von landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Erscheinungen, sowie von besseren populären Lieferungswerken sich stets erfolgreich erweisen werden. Inserate für die Probenummer erbitten wir uns mit directer Post.

Nördlingen, 20. December 1865.

C. S. Beck'sche Buchhdlg.

Gefälligst zu beachten.

[27985.]

Nachdem die von Herrn Habicht in Bonn debitirte Abhandlung von Prom (seit kurzem Professor am eidgenöss. Polytechnikum hier selbst) gänzlich vergriffen, soll dieselbe neu gedruckt und von der Unterzeichneten debitirt werden. Behufs Feststellung der Auflage ersuchen wir nun die Herren Collegen, ihre Bestellungen, welche s. Z. von Herrn Habicht wegen Mangel an Expl. unausgeführt bleiben mußten, gefälligst umgehend bei uns zu wiederholen, und zwar mit genauer Angabe, ob fest oder à cond.

Hochachtungsvoll

Schabelitz'sche Buchh. (C. Schmidt)
in Zürich.

[27986.]

An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 N $\frac{1}{2}$ pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. S. Pague in Leipzig.

[27987.]

5400 Beilagen

werden à 100 2 N $\frac{1}{2}$ verbreitet durch das Illustrierte Wochenblatt in Leipzig.

[27988.]

Beilagen

verbreiten wir in 18000 Exemplaren durch unsere verschiedenen Wochenzeitungen gegen entsprechende Vergütung, unter vorheriger Verständigung.

Expedition der Carovätschen
Wochenzeitung in Dresden.

[27989.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Luxemburg überhaupt, besonders aber im Großherzogthum Luxemburg empfehle ich die bei mir erscheinende politische Zeitung:

Luxemburger Wort

für

Wahrheit und Recht.

welche unter allen im Luxemburger Lande erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat (1080 Gr.).

Ich berechne die Petitzeile à 1 N $\frac{1}{2}$ in Jahresrechnung. Belege werden franco eingesandt. Bei Inseraten kann meine Firma „Katholische Buchhandlung“ beigegeben werden.

Luxemburg.

Pierre Brück.

Zu literarischen Ankündigungen

[27990.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$.

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Hest.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$.

Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$.

Oesterr. Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. (Auflage 9000, wöchentlich 1 Hest.) Zeile 4 N $\frac{1}{2}$.

Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Bahnärzte. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Hest.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$.

Zeitschrift für die österr. Gymnasien. (Auflage 500, monatlich 1 Hest.) Zeile 4 N $\frac{1}{2}$.

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.

Beilagen berechne ich billigst.

Wien.

Carl Gerold's Sohn,

Verlagsbuchhandlung.

[27991.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmer Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Köln, December 1865.

J. & W. Boisserée.